

Vorsitzender Pütz äußert seinen Unmut, dass erst zum jetzigen Verfahrensstand, d.h. nach der Öffentlichkeitsbeteiligung festgestellt wurde, dass eine Realisierung der Variante II aus topographischen Gründen nicht möglich ist.

Sachkundiger Bürger Höfel lehnt im Namen der CDU-Fraktion die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante III ab, da diese Variante einen Trockenfall des ab dem km 8,1 mäandrierenden Teils des Eulenbachs bis zum ersten Weiher zur Folge haben würde. Der erste Weiher wird derzeit durch eine ca. bei km 8,1 bestehende Abzweigung gefüllt. Bei einer Querung der Variante II vor dem ersten Weiher sieht sachkundiger Bürger Höfel keine Notwendigkeit, die Zuleitung weiter zu betreiben. Eine Bewässerung des ersten Weihers ist nach seiner Ansicht ohne Pumpen entweder durch einen offenen Trog (Soleleitungen in Bad Reichenhall) oder mit einem Düker möglich. Ferner ist für sachkundigen Bürger Höfel aus der Vorlage nicht ersichtlich, wie die Teiche 3 – 5 bei der Variante III bewässert werden sollen.

Er formuliert im Namen der CDU-Fraktion folgenden Antrag: „Der Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr lehnt die Variante III weiterhin ab. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis der Variante II eine Möglichkeit zur Bewässerung des Teiches 1 zu prüfen.“

Zur Klarstellung führt Fachgebietsleiter Broich aus, dass die Verwaltung bereits in den Erläuterungen zur Sitzung am 24.11.2015 darauf hingewiesen hat, dass der genaue Punkt der Ausleitung des Eulenbaches noch nicht feststeht und der im Plan eingetragene Beginn bei km 8,1 qualitativ zu sehen ist und der genaue Punkt erst nach vermessungstechnischer Aufnahme der Topographie und dem Einstieg in die Detailplanung festgelegt werden kann. Er vergleicht sodann die in der Sitzung am 24.11.2015 vorgestellte Planskizze mit der in der heutigen Sitzung vorliegenden Planung.

Sachkundiger Bürger Dr. Wilmers zitiert Gründe, warum der Ausschuss sich am 24.11.2015 gegen die Variante III entschieden hat. Er fragt nach, ob der in der Ausschusssitzung am 24.11.2015 genannte Gesamtkostenrahmen von 150.000,00 € bei einer Realisierung der Alternative III eingehalten wird und unabhängig von der Höhe der Gesamtkosten die Maßnahme mit 90 % bezuschusst wird.

Die Maßnahme wird unverändert mit 90 % bezuschusst. Die Höhe der Gesamtkosten der Variante III kann nach Aussage von Fachgebietsleiter Broich erst bei Vorlage der Detailplanung beziffert werden.

Zielsetzung der Maßnahme ist die ökologische Aufwertung des Eulenbaches. Sachkundiger Bürger Dr. Lenke gibt zu bedenken, dass der Erhalt der Teiche aus ökologischer Sicht nicht im Vordergrund steht. Ferner mangelt es nach seiner Meinung in der heutigen Sitzung wegen fehlender Kostenangaben zu der Variante III an einer entscheidungsreifen Vorlage. Er stellt daher den Antrag, eine zusätzliche Variante zu prüfen, die der Variante II weiterhin folgt, aber die Ausleitung des Eulenbaches so erfolgt, dass die Teiche 3-5 versorgt werden können und zusätzlich zu dem Teich 2 auch der Teich 1 trockenfällt bzw. mit einem reduzierten Wasserspiegel erhalten wird. Ein verlandender Weiher hat für sachkundigen Bürger Dr. Lenke auch über Jahre einen ästhetischen Reiz und mit einer solchen Variante könnte der schöne Abschnitt des Baches erhalten werden.

Eine Prüfung der von sachkundigem Bürger Dr. Lenke beantragten Variante ist möglich, verursacht aber zusätzliche Planungskosten. Nach Auskunft von Fachgebietsleiter Broich ist eine solche Prüfung bisher nicht erfolgt, weil in der Vergangenheit der Erhalt der Pilgerpfadsweiher und die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie mit gleicher Wertung behandelt worden sind.

Sachkundiger Bürger Dr. Lenke merkt an, dass auch die von sachkundigem Bürger Höfel beantragte Variante zusätzliche Planungskosten verursacht.

Ratsherr Wessel lehnt im Namen der UWG-Fraktion die Umsetzung der Variante III ab. Er befürwortet den Antrag des sachkundigen Bürgers Dr. Lenke.

Die Teiche haben einen hohen kulturellen Wert für die Rheinbacher Bevölkerung. Ratsherr Euskirchen spricht sich daher für deren Erhalt aus. Er wünscht sich, dass das alte Bachbett erhalten bleibt und die Teiche entsprechend dem Status Quo bewässert werden können.

Sachkundiger Bürger Dr. Wilmers weist auf eine Diskrepanz zwischen der in der Sitzung am 09.06.2015 und der in der heutigen Verwaltungsvorlage dargestellten Variante II hin. Er möchte wissen, welcher der beiden Bachverläufe Grundlage für die Vermessung war. Fachgebietsleiter Broich sagt eine Prüfung durch den Planer zu.

Nach Ansicht von Ratsfrau Krupp und Ratsfrau Mäsgen kann bis zur Vorlage einer Aussage zu den Mehrkosten der Variante III keine abschließende Entscheidung gefasst werden.

Da die Höhendifferenz vom Planungsbüro nicht erkannt wurde, vertritt Ratsherr Steig die Meinung, dass zusätzliche Planungen von dem Büro kostenlos zu erstellen sind.

Abschließend stellt der Vorsitzende die unterschiedlichen Anträge der sachkundigen Bürger Dr. Lenke und Höfel zur Abstimmung.